

Laugen / den über sich steigenden schwarken Schaum aber / darunder für-
nemblich die Kolen seynd / abgenommen / alsdann die Laugen durch ein
Leinwatten Sack gesiehet / die durchgelössene saubere Laugen aber / vorge-
hört er massen abgesotten / vnd zu Salpeter in Stengel geläuttert / es gabe
•7½ pf. schön weissen Salpeter / denselbigen hernach auch geschmolzt / vnd
wurde. •7¼ pf. desz besten geschmolzten Salpeters gefunden / Der / auff der
Leinwatt ligende Unrat aber / mag im Wasser geschwembt / so fällt der
Schwefel auff den Boden / vnd begeben sich die Kolen empor / jedoch so kön-
nen Schwefel vnd Kolen nimmermehr so gar netto von einander gebracht
werden / derowegen diese beyde Materien zu anders nichts / dann allein zu
Klebfeuren zu gebrauchen weren. Aber der obberürte erhöhte Salpeter /
kan gar wol zum Pulffermachen oder Feurwerk dienen / Auf disem so ist
nun erwiesen / daß •8. Centner solches verdorbenen Pulffers / mehrers nicht /
dann. •7½ pf. Salpeters werth / darnach sich dann im verkauffen desselben
zu verhalten ist.

Passierlich Carthaunen Pulffer noch besser zu machen.

Man nemme •4. Centner passirlich Carthaunen Pulffer / vnd feuchte es
mit •4. Maß guten Brandtwein (.darunder aber zuvor •½. Lot schwer
ganfra solle vergangen seyn / dann der Brandtwein wird in ein Gut-
tergläss gethon / darein besagte ganfra geschaben / das Gläss oben mit Wax
verkleibt / in ein warmes Wasser gesetzt / damit die ganfra wie oben gemeldt
darinnen vergehe) an / wol in der Pulffermühle gestossen / alsdann zu sei-
nem Pulffer geförnt / so wird man ein gutes vnd vil bessers Pulffer bekommen.

Die ander Manier / das Carthaunen Pulffer zu verbessern.

Man trucke den Saft von den sauren Bommeranzhen Schölfen in
ein Geschirlin / vnd stoss darmit das Pulffer ab / so bringts ihme gros-
se Starcke / aus Mangel des Bommeranzhensaffts aber / nemme man
•4. Maß starcken Wein Essig / thue ihn obgehörter massen in ein Guttergläss /
darein •½. Lot ganffer geschaben / vnd als vorne gemelt / darinnen vergehn
lassen / Endtlich mit disem Essig das Carthaunen Pulffer noch einmahl ab-
gestossen / klein geförnt / es gibt ein passirlichs Pürsch Pulffer.

Ein starckschiessendes Pulffer / zum Einladen der Petarden vnd Granaten / zu machen.

Man nemme •6. pf. desz besten geschmolzten Salpeters •1. pf. Schwe-
fel •1. pf. Kolen vnd •1. Lot Arsenicum albinder, oder weiss Ori-
pigmentum, wol durch einander gemengt / als dan in den Mörser
eingesetzt / mit Brandtwein darunter ganfra vergangen ist / angefeucht / vnd
•24. Stund gestossen / in mittel grosse Körnlin geförnt / es gibt ein scharpf
starck vmb sich reissendes Pulffer.

B iij

Ein